



# Pfarrecho

Nr.: 48

19. 3. 2011

\*

SBKZ 237

\*

Seelsorgebereich Bergheim/Erft

St. Cosmas & Damianus \* St. Hubertus \* St. Pankratius/St. Gereon \* St. Remigius \* St. Simon & Judas Thaddäus

## **Kenten** *Zwei wichtige Termine für das Pfarrzentrum*

Am **23. März** findet um **18:30 Uhr** die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich zur Teilnahme eingeladen. Als wichtige Punkte stehen die Neuwahl des Vorstandes für die kommenden zwei Jahre an sowie der Rechenschaftsbericht und der Kassenbericht. Mit diesen Berichten erhalten Sie umfangreiche Informationen über die Tätigkeit des Fördervereins und über seine finanzielle Situation.

Im Anschluss daran findet um **20:00 Uhr** die Gründungsversammlung des Trägervereins für das **Pfarrzentrum Kenten** statt. Zur Mitgliedschaft im Trägerverein haben sich bisher verpflichtet: *die Katholische Frauengemeinschaft St. Hubertus, die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kenten 1450/1924 e.V., der Bürgerverein Kenten e.V. gegr. 1957 und der Förderverein Pfarrzentrum St. Hubertus Kenten.* Diese vier Vereine/Gemeinschaften, vertreten durch ihre Delegierten, wählen den Vorstand des Trägervereins, der möglichst bald die Verwaltung und Organisation unseres Pfarrheims übernehmen soll. Weitere, im Stadtteil Kenten ansässige Vereine/Gemeinschaften, können dem Trägerverein gerne als Mitglieder beitreten. Zur Gründungsversammlung sind auch interessierte Pfarrangehörige herzlich willkommen, besonders wenn sie die Arbeit des neuen Vorstandes in begrenztem Umfang durch ein oder andere Tätigkeiten unterstützen wollen.

## **Kreuzwegandachten in der Fastenzeit**

Mittwochs jeweils um 18.00 Uhr:

**23. 3.** St. Pankratius, **Paffendorf**

**30. 3.** St. Simon u. Judas Thaddäus, **Thorr**

**6. 4.** St. Hubertus, **Kenten**

**13. 4.** St. Georgskapelle, **Bergheim**

**20. 4.** St. Remigius, **Bergheim**



Die **Frühschichten in der Georgskapelle** machen wach! Herzliche Einladung an alle, die den Tag einmal anders beginnen wollen. Unter dem Leitgedanken von Misereor „Was ihr dem Geringsten tut“ möchten wir mit Texten, Bildern, Liedern und Geschichten zum Nachdenken anregen. Anschließend gibt es im Pfarrheim in der Kirchstraße Kaffee und frische Brötchen.

**Termine: immer donnerstags um 6 Uhr, am 31.3., 7.4., 14.4. und 21.4.** (Gründonnerstag).

**Paffendorf/Zieverich** Herzliche Einladung zum Frühjahrskaffee der kfd Paffendorf/Zieverich am Mittwoch, 30. März, um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Paffendorf. Anmeldungen bei Karin Metternich (02271/43153) oder Franziska Jansen (02271/44034).

## Unser Hungertuch 2011

### **„Was ihr dem Geringsten tut“**

Die großen Städte Lateinamerikas, Asiens und Afrikas werden immer größer. Aus dem armen Umland kommend, landen die Zuwanderer in den Elendsvierteln der Vorstädte – ohne Arbeit und in einer von Gewalt und Kriminalität geprägten Atmosphäre. Der Weg in die Stadt ist oft genug ein Weg in die Armut. Weltweit lebt bereits jeder 3. Stadtbewohner in Slums, in den Entwicklungs- und Schwellenländern sogar über 40%. Diese Wohn- und Lebensraumsituation trifft heute schon in absoluten Zahlen über 1 Milliarde Menschen – also jeden 6. Menschen weltweit.

### **Ein Bild ist wie ein Leben – es hört nie auf**

In diesem Jahr werden Sie in unseren Pfarrkirchen dem Hungertuch 2011 begegnen. Das collageartige Bild aus afrikanischer Erde, Wellpappe, Kohle und Acryl thematisiert die unmenschlichen Lebensbedingungen in den Slums der Südkontinente, aber auch den Lebensmut der dort lebenden Menschen. Der Künstler, *Sokey A. Etorh* ist 1955 in Tsevié/Togo geboren und lebt heute in Lomé/Togo. Sokey Etorh zählt heute zu den herausragenden zeitgenössischen Künstlern Afrikas. Mit Hingabe und Geduld hat der Künstler Zeichen, Symbole und Schriften verschiedener Stämme gesammelt und ein kompliziertes wie kunstvolles symbolisches alphabetisches System entwickelt.

### **3. April – Kirchen zwischen 18.00 und 20.00 Uhr geöffnet**

Mit dieser kleinen Aktion während der Fastenzeit, an der sich viele Kirchen beteiligen, soll den Gläubigen Gelegenheit gegeben werden, einfach einmal außerhalb der regelmäßigen Gottesdienstzeiten ihre Kirche zu besuchen. Nur bei Kerzenschein und sporadisch eingespielter Musik ergibt sich die Möglichkeit, für sich alleine ein paar Minuten oder länger in sich zu kehren, zu beten, eine Verbindung zu Gott herzustellen. In unserem Seelsorgebereich beteiligen sich folgende Kirchen: St. Remigius in Bergheim (hier die Möglichkeit erst nach der 18.00 Uhr-Messe), St. Hubertus in Kenten, St. Simon und Judas Thaddäus in Thorr und St. Gereon in Zieverich.

## **Paffendorf**

### **Leute zum Beiern gesucht**

In der Pfarrkirche St. Pankratius wird an Festtagen noch die Tradition des Beierns gepflegt. Wer diese schöne Kunst einmal kennen lernen möchte, kann sich im Pfarrbüro (02271/42260) melden. Was ist eigentlich Beiern?

Beiern bezeichnet das manuelle Anschlagen von Glocken in örtlich überlieferten, festgelegten Rhythmen. Dies steht im Gegensatz zum herkömmlichen Läuten der Glocke durch Schwingen. Die Melodien, die mit der Anzahl der vorhandenen Glocken variieren, werden mit Hilfe der Klöppel erzeugt. Dabei werden die Klöppel über Seilzüge per Hand oder Fuß gegen den Schlagring, der dicksten Stelle der Glocke, geschlagen. Auch andere Schlaghilfen wie Holzhämmer können dabei zum Einsatz kommen.

## Der Buchtipp der KÖB Thorr:

Ein Vorlesebuch für Kinder ab 3 Jahren

### Hällo, ei äm Betti

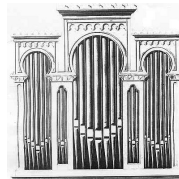
von Regina M. Ehlbeck und Dorothea Ackroyd, erschienen im Esslinger Verlag  
Aufregung auf dem Bauernhof! Bauer Hans und seine Kuh Betti kommen aus Schottland zu Besuch. Doch was ist das? Anstatt der erwarteten Kuh steigt ein komischer Fransenteppich mit Hörnern aus dem Anhänger. Und das Tier spricht auch noch eine fremde Sprache. Wie sollen die Tiere miteinander umgehen und sich verständigen? Es kommt zu köstlichen Missverständnissen, aber Huhn Loretta und Co. finden eine Lösung...

**Ein Kommentar:** Ich finde das Buch klasse. Im Kindergarten ist es einsetzbar, wenn viele verschiedene Nationalitäten aufeinander treffen, ggf. kann sich das ein oder andere Kind mit der schottischen Kuh identifizieren. Im Grundschulbereich ist es zur Auflockerung im Englischunterricht einsetzbar. Denn, wenn man ein wenig Englisch versteht, so ist das Buch wunderbar lustig!

## Musik zur Marktzeit in der Georgskapelle

- ein Leserbrief -

Ich habe in den letzten Wochen mehrfach in der St. Georgskapelle die MUSIK ZUR MARKTZEIT miterleben können. Von dem Dargebotenen bin ich beeindruckt. Es werden wertvolle Musikbeiträge von berühmten Menschen aus dem Musikleben gebracht. Die Stilrichtungen sind jeweils unterschiedlich und jede Woche gibt es ein neues Programm mit ausgesuchten Beiträgen, dargeboten teils nur mit der Orgel, aber auch mit verschiedenen Instrumenten wie Klavier und Violine oder Violoncello.



Die halbe Stunde von 11:30 bis 12:00 Uhr am Samstag ist meines Erachtens genau das, was gewollt ist, nämlich aus der Hektik *KOMMEN, DURCHATMEN, GENIESSEN und AUFTANKEN*:

Bemerkenswerte Musik wird geboten aus der Klassik mit Werken, die nicht jedem geläufig sein werden oder müssen. Das anspruchsvolle Kurzprogramm ist es wert, von den Besuchern zu genießen und auf sich wirken zu lassen; der Besuch ist aber gleichzeitig auch eine Würdigung für die Darbietenden wie auch ein Dankeschön für die Bereitschaft. Die leider nur geringe Zahl der Zuhörer steht in einem Missverhältnis zu der Darbietung am Wochenende und sollte sich um einige Dutzend Zuhörer mehr doch im Herzen der Kreisstadt Bergheim erreichen lassen, meint

Engelbert Inderdühnen

**Glesch** Zum 17. Bürgerschießen für alle Bürger, Vereine und Clubs aus Glesch am **Freitag, 1. April, ab 18 Uhr** und **Samstag, 2. 4., ab 15 Uhr** laden die Schützen ins Pfarrheim / Schützenräume (Heinemannstr. 18) ein. An allen Tagen werden gepflegte Getränke und Imbiss zu zivilen Preisen angeboten, zusätzlich ist am Samstag unser Kaffeeshop geöffnet! Brudermeister Guido Ritz und Schießmeister Harald Spohr freuen sich über alle Besucher, auch wenn sie nicht an den Schießveranstaltungen teilnehmen.

09./10.  
April  
**FASTEN  
KOLLEKTE  
MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**Paffendorf** Unsere Ministrantengruppen haben gemeinsam gebastelt und wollen die gebastelten Sachen vor und nach der Jugendmesse in Zieverich (19.3.) verkaufen. Der Erlös geht an den 3.-Welt-Kreis.

## Gute Besserung

„Gesunde Menschen haben tausend Wünsche, kranke Menschen haben oft nur einen.“

Darum wünschen wir in der Regel bei einem Krankenbesuch zum Abschied auch „gute Besserung“.

Wie gut oder schlecht es mir derzeit auch gehen mag, die Fastenzeit will mir helfen zu erkennen, wodurch es mir wieder besser gehen kann.

Buße kommt von Besserung.

Woran es momentan auch in meinem Leben krankt, was immer mich auch kränkt, die Fastenzeit will mich auf den Weg der guten Besserung führen.

Paul Weismantel  
aus: Zeit zur Umkehr. Fastenkalender 2008. CS-Media Kürnach

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

20.3. **Frau Margareta Dreßler**, 80 Jahre, Glesch; 21.3. **Herr Philipp Hilgers**, 85 Jahre, Glesch; 23.3. **Frau Gertrud Nießen**, 85 Jahre, Bergheim; 26.3. **Frau Gertrud Schreibing**, 80 Jahre, Bergheim; 26.3. **Herr Hubert Zimmermann**, 80 Jahre, Kenten; 29.3. **Frau Gertrud Nießen**, 80 Jahre, Thorr; 30.3. **Herr Leo Siemetki**, 80 Jahre, Kenten; 30.3. **Frau Magdalena Lappé**, 85 Jahre, Bergheim; 31.3. **Frau Katharina Clemens**, 85 Jahre, Thorr; 7.4. **Frau Rosa Lautenschläger**, 90 Jahre, Kenten.



## Der 3.-Welt-Kreis informiert

Seit nunmehr 25 Jahren unterstützen wir unser Projekt auf den Philippinen - die TB-Klinik - unter der jetzigen Leitung von Frau Dr. Soberano.

Ende 2010 mussten wir ihr allerdings mitteilen, dass wir leider nicht mehr in der Lage sind, sie finanziell zu unterstützen. Unsere Einnahmen, die wir aus unseren noch wenigen Aktionen erwirtschaften, fließen alle nach Kamerun und reichen nicht mehr für 2 Projekte. Kurz vor Weihnachten erreichte uns dann ein Brief, den wir hier ungekürzt und übersetzt wiedergeben:

Mögen Sie im Segen des allmächtigen Gottes sein, wenn Sie diesen Brief erhalten. Zuerst möchten wir Ihnen danken für Ihre 25-jährige Hilfe. Wir sind sehr glücklich, genauso wie die Patienten, die von Ihren Spenden profitiert haben. Ungefähr 132 Patienten, die in Behandlung sind und einige, die gerade geheilt worden sind, benutzen z.Zt. die letzte Medizin, die Sie uns geschickt haben.

Als Antwort auf Ihre E-Mail fragen wir demütig um Ihre weitergehende großzügige Unterstützung, weil unsere Klinik sonst geschlossen wird, da Sie die einzigen sind, die unserer Klinik volle Unterstützung geben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis in dieser sehr speziellen Angelegenheit und möchten Ihnen unser niemals endendes "Dankeschön" an die 3.-Welt-Kreis-Organisation aussprechen.

Mit höchstem Respekt Ihre Dr. Soberano

Vielleicht findet sich ja eine andere Gruppierung in unserem Seelsorgebereich, die sich dieses Hilferufes annimmt, um der Klinik weiterzuhelfen.

Kontaktperson: *Frau Otti Schlüssel* 0163/4132900

Seelsorgebereich Bergheim/Erft: Pfarrer Theo Brockers 02271/42285  
Redaktion: Herbert Düster, Gerd Hopstein, Reinhard Stumm  
Beiträge für Ausgabe Nr. 50 bitte bis zum 6. Mai 2011 an:  
[pfarrecho@googlemail.com](mailto:pfarrecho@googlemail.com) Nächste Ausgabe: 9. April 2011